Saison 15/16, Ausgabe Nr. 10
Offizielles Stadionmagazin des KSV Hessen Kassel

HESSENLÖWE

29. SPIELTAG
SPVGG NECKARELZ
23.04.2016, 14:00 UHR

31. SPIELTAG
1. FC KAISERSLAUTERN II
07.05.2016, 14:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
KSV Hessen Kassel e.V.
Dirk Wiegand (V.i.S.d.P.)
Damaschkestraße 35
34121 Kassel
Telefon: 05 61 / 254 74
Fax: 05 61 / 286 108 71
Mail: info@ksv-hessen.de

REDAKTION
Daniel Bettermann
Stefan Desouki
Norbert Ernst
Werner Haßenpflug
Christian Hedler
Eckart Lukarsch
Torsten Pfennig
Kathrin Rommel
Olaf Schäfer
Oliver Zehe
Tobias Zeller

GESTALTUNG
Christian Hedler
christian.hedler@ksv-hessen.de

TITELFOTO
Christian Hedler
www.Fullewasser.net

DRUCK
Werbedruck Schreckhase
www.schreckhase.de

SONSTIGES
Die Meinung von Autoren muss nicht mit der Meinung von Verein und Herausgeber übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Texten, Bildern und vom Hessenlöwe gesstalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins. Sämtliche Rechte bleiben beim Verein. Alle Angaben ohne Gewähr. Bei Verlosungen u.Ä. Aktionen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungsangaben und Ergebnisse ohne Gewähr.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 5
von Geschäftsstellenleiter Torsten Pfennig

FOTOSTRECKE 6
vom Spiel bei Eintracht Trier

FANPROJEKT 8
in Kassel

10 JAHRE 10
Regionalliga

UNSERE GÄSTE 20
Alles zu den Gästen Neckarelz & Kaiserslautern

AUSWÄRTSINFO 25
zu den Spielen in Walldorf & Bahlingen

DAUERKARTE 30
auf Lebenszeit

ANNO DAZUMAL 34
Ein Blick in die Geschichte des KSV

NACHWUCHS 36
Alles zu unseren Junglöwen

HERZ DER REGION 39
Aktion der Abteilung Herzblut

SPONSOREN 44
Löwenpartner & -freunde

EHRENAMT 53
Holger Ditzel

ECKIS ECKCHEN 54
Was bleibt ist die Hoffnung

HAUT REIN!

Die HNA wünscht den Löwen viel Erfolg und viele Tore!

Vorberichte, Hintergrund-Infos und jede Menge News über den KSV Hessen und die Regionalliga.
Jeden Montag ausführliche Spielberichte und Kommentare in Ihrer HNA oder immer aktuell unter www. HNA.de

HNA

TEST-ABO

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Zwei Wochen kostenlos HNA lesen.
Testen Sie zusätzlich das
HNA-ePaper kostenlos.
Der Bezug endet automatisch.

Einfach anfordern unter:
08 00 / 203 45 67 (gebührenfrei)

oder:
www.meineHNA.de

Jetzt kostenlos testen!

HNA Immer dabei.

LIEBE FANS DES KSV HESSEN KASSEL,

wenn Ihr diesen Hessenlöwen im Stadion in den Händen haltet, dann könnt ihr euch wirklich zum harten Kern zählen. Wir sind froh und dankbar für eure Unterstützung und Leidenschaft, die ihr auch in schweren Zeiten dem Verein gegenüber bringt. Doch wie schwer sind diese Zeiten derzeit wirklich? Die letzten Wochen waren natürlich unbefriedigend, das Pokalaus in Offenbach schmerzhaft, die Punktverluste gegen Saar 05 bitter. Selbstverständlich schaffen wir es mit diesen Ergebnissen nicht, das Auestadion zu füllen. Aber was ist der richtige Weg? Die Teams in der Regionalliga scheuen immer mehr das Risiko. Die beste Mannschaft der Liga garantiert noch lange nicht den Aufstieg in die 3. Liga. Aus diesem Grund gehen die meisten Teams deutlich konservative in die Kaderplanung und wollen sich finanziell nicht übernehmen. Aus diesem Grund rückt die gesamte Liga aber auch enger zusammen, Überraschungen gibt es häufiger und auch die vermeintlich kleinen Mannschaften punkten fleißig. So ist es nicht nur ein Kasseler Phänomen: Mannheim hat gegen Saar 05 gar verloren, Offenbach hat in Trier sechs Stück bekommen. Heute kommt es auf viele Kleinigkeiten drauf an. Wenn eine Mannschaft nur mit 98% in eine Partie geht, dann reicht es gegen keinen Gegner für drei Punkte. Da ist unser Mannschaft natürlich auch in der Pflicht.

Es geht aber auch um Kleinigkeiten: Wir haben ein großes spielerisches Potential in der Mannschaft, was in Steinbach, Elversberg oder auch in Offenbach gezeigt wurde. Der Unterschied zu unseren Heimspiel ist, dass der Rasen dort in einem absoluten Topzustand ist. Spielerisch limitierten Teams spielt der Acker im Auestadion natürlich in die Karten. Selbstverständlich müssen wir trotz allem Zuhause mehr treffen und auch mehr zeigen. Auf der anderen Seite bedarf es aber auch Unterstützung von außen, um unseren Löwen die besten Bedingungen zu geben. Nur wenn alle Zahnrädchen ineinander greifen, kann auf Strecke Erfolg bei uns einkehren.

Übrigens sehe ich es so, dass es der falsche Weg ist, Zuschauer als Vorleistung in die Pflicht zu nehmen, die sowieso da sind. Es hilft auch nicht zu meckern, dass viele Zuschauer nicht kommen oder Sponsoren ausbleiben. Es ist an unserer Aufgabe, aus den gegebenen Mitteln das Optimum rauszuholen, täglich mit Herz und Leidenschaft, aber auch mit Sinn und Verstand zu handeln, Entscheidungen zu treffen und Pläne nicht nur zu erarbeiten, sondern auch umzusetzen. Wenn jeder seine Hausaufgaben macht, und da schließe ich alle Mitarbeiter im Verein, dem Umfeld, Dienstleister und der Stadt Kassel ein, dann werden ganz automatisch wieder mehr Zuschauer ins Stadion holen. Die Überzeugungskraft muss aber von uns kommen und ist nicht die Pflicht der sowieso Treuen.

Auf drei Punkte,

Torsten Pfennig
Geschäftsstellenleiter

FOTOSTRECKE

Aufstellung KSV: Rauhut - Schmik, Perrey, Giese, Lorenzoni - Becker - Lemke (46.Evljuskin), Pepic - Dawid (46. Damm), Comvalius (80. Girth), Feigenspan

Tore: 1:0 Rugg (4.), 2:0 Dingels (45.), 3:0 Anton (81.), 4:0 Garnier (83.)

Diese deutliche Niederlage hat der KSV nicht verdient! Obwohl die Löwen am Freitagabend in Trier eine mutige und ansehnliche Leistung zeigten, gab es am Ende eine klare 0:4-Niederlage. Vor 2.412 Zuschauern im Moselstadion erzielten Charles Rugg (4.), Michael Dingels (45.), Christoph Anton (81.) und Robin Garnier (83.) die Treffer für die Eintracht, Sylvano Comvalius scheiterte in der 59. Minute mit einem Foulelfmeter am Trierer Torwart Chris Keilmann.

FANPROJEKT IN KASSEL

Fanprojekte gibt es in Deutschland seit den 1980er Jahren und sind mittlerweile bundesweit zu finden. Auch in Kassel soll es nun endlich ein eigenes Fanprojekt geben.

Bereits in den 1980er Jahren während der Entstehung der Projekte gab es auch in Kassel kurzzeitig eines, welches sich aber nicht halten konnte. Ein neuer Anlauf wurde 2008 gestartet: Mit der Gründung des Fanvereins Nordkurve erkundeten sich die Beteiligten bei der Stadt Kassel, ob nicht ein sozialpädagogischer Betreuer vor allem für die jungen Fans eingesetzt werden könnte, um so die Kinder- und Jugendförderung zu unterstützen. Ein Fanprojekt an sich entstand damals aber aus diversen Gründen nicht, in erster Linie scheiterte das Vorhaben wohl an der finanziellen Situation der Stadt. Allerdings wurde eine kleine Honorarstelle geschaffen, die seither Dennis Pfeiffer bekleidet. In Zusammenarbeit mit vielen anderen, beispielsweise auch Markus Lämmer als Fanbeauftragter des KSV Hessen Kassel, wurden die ersten Weichen gestellt und die Jugendförderung und das Jugendamt unterstützt.

Das Ziel der Arbeit und von Fanprojekten im Allgemeinen ist die Prävention und Förderung. Die präventative Arbeit befasst sich mit den Themen Gewalt, Rassismus, Alkohol und anderen Drogen. Bei der Förderung geht

Die Fans in der Nordkurve sorgen für Stimmung: Wie hier beim DFB-Pokalspiel gegen Hannover 96

Fan-Sozialarbeiter Dennis Pfeiffer

es etwa darum, die Kreativität zu nutzen. Welches Potential in der Kasseler Fanszene steckt, wurde beispielsweise bei der Choreographie zum Stadtjubiläum deutlich. Was für eine Arbeit so eine Choreo bedeutet, ist vielen oft nicht bewusst. Es entsteht ein organisatorischer Aufwand, es müssen Räumlichkeiten gefunden werden, in denen gearbeitet werden kann, es bedarf einer Idee und deren Umsetzung. Nicht zuletzt müssen dafür auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Da gilt es mit Erfahrung und Logistik zu unterstützen und die positiven Aspekte zu fördern. Dies ist besonders wichtig, da in der Öffentlichkeit zu meist nur die negativen Aspekte Aufmerksamkeit bekommen und somit verstärkt werden.

Durch die gute Arbeit seit 2008 konnten weitere Mitstreiter für ein mögliches Fanprojekt gewonnen werden, die sich mit viel Elan für ein solches stark gemacht haben. Diese Unterstützung hat nun Früchte getragen: ein Fanprojekt für Kassel ist beschlossene Sache und wird vermutlich zur neuen Saison starten. Nach den Wahlen und der Neuzusammensetzung der Ausschüsse wird es konkreter, die Stadt wird das Fanprojekt ausschreiben und einen Träger auswählen. Dieser muss dann im nächsten Schritt einen Antrag beim DFB und dem Land Hessen stellen, um die finanzielle Förderung zu bekommen. Dabei wird der DFB die Hälfte der Kosten tragen, das Land und die Stadt jeweils ein Viertel. Diese wird dann dafür genutzt, um die von der Koordinationsstelle Fanprojekte erarbeiteten Kriterien und Qualitätsstandards umzusetzen. Dazu gehören beispielsweise Mitarbeiter, in der Regel werden zwei Stellen geschaffen, und die Bereitstellung von eigenen Räumlichkeiten. Profitieren wird aber nicht nur die Fanszene, sondern die gesamte Stadtgesellschaft, allen voran die Jugendlichen. Dies wurde auch noch einmal bei einer Informationsveranstaltung Anfang des Jahres deutlich. Vertreter aus den Bereichen Sport, Wirtschaft und Politik, sowie viele Interessierte, die nicht nur aus der Fanszene kamen, wurde darüber aufgeklärt, wie Fanprojekte funktionieren und was mit ihnen erreicht werden kann. Nicht zuletzt durch das enorme Interesse bei der Infoveranstaltung wurde den Mitwirkenden nochmals bestätigt, dass ein Fanprojekt von der Stadt und auch dem KSV Hessen Kassel absolut gewünscht ist.

10 JAHRE REGIONALLIGA

Kein Grund zum Feiern

Der 25. Mai 2006 ist ein Datum, an das sich alle, die mit dem KSV Hessen zu tun haben, gerne zurück erinnern. Es war das Spiel der Spiele in der jüngeren Vereinsgeschichte. Auf dem letzten Drücker fingen die Löwen den FSV Frankfurt ab, der zeitweise bereits zwölf Punkte Vorsprung in der Oberliga Hessen hatte. Am letzten Spieltag kam es dann zum großen Showdown am Bornheimer Hang. Der FSV hatte zwar immer noch drei Zähler mehr auf dem Konto, als die Löwen, aber auch das schlechtere Torverhältnis. Damit war die Ausgangslage klar: Ein Sieg für den KSV bedeutete nicht nur die Meisterschaft, sondern auch den Aufstieg in die damals drittklassige Regionalliga. Es gelang. Rund 4.000 Löwen-Fans begleiteten den KSV an diesem nasskalten Himmelfahrtstag nach Südhessen und sorgten dort unter knapp 8.000 Zuschauer für eine Heimspielatmosphäre. Unvergessen das 1:0 von Totti Bauer kurz nach dem Seitenwechsel, das Zittern in den unglaublich langen Minuten danach und die unglaublichen Paraden von Olli Adler. Am Ende war Party angesagt. Der KSV hatte es acht Jahre nach seiner Neugründung und dem mühsamen Wiederbeginn in der Kreisliga A immerhin wieder in die Stecktabelle des Kicker-Bundesliga-Sonderheftes geschafft.

Zehn Jahre später ist die Erinnerung an diesen 25. Mai 2006 immer noch wunderschön. Doch die Erinnerung hat einen faden Beigeschmack. Die Weiterentwicklung beim KSV beschränkt sich seitdem darauf, eben zehn Jahre in der Regionalliga zu spielen. Und diese ist seit 2008 nur noch viertklassig. Viele Vereine sind seitdem an den Löwen vorbei gezogen, sowohl sportlich als auch finanziell. Von vielen Weggefährten aus alten Zeiten sehen die Löwen derzeit noch nicht einmal mehr die Rücklichter. Der FSV Frankfurt, als Verlierer von damals, hat sich in der 2. Bundesliga etabliert, auch wenn er momentan noch um den Klassenerhalt zittern muss. Der SV Sandhausen ist dort ebenso angekommen, wie der 1. FC Heidenheim, der 2009 den Löwen auf der Zielgeraden den Aufstieg weg schnappte. Sonnenhof Großaspach träumt von der 2. Bundesliga und der SV Darmstadt 98, auf den die Löwen noch im April 2011 fünf Punkte Vorsprung hatten - bevor es der KSV schaffte, sich selbst zu demontieren - kickt inzwischen…. nun ja, lassen wir dieses schmerzhafte Thema.

Wer hat Schuld an dieser Entwicklung? Es ist wohl eine Mischung aus eigenem Fehlversagen, Pech, aber auch Unmöglichkeiten, die die Sportpolitik auf die Löwen abgewälzt hat. Eigenes Fehlversagen 2008, als ein zehnter Platz für die drittklassig werdende Regionalliga gereicht hätte. Oder auch im April 2011, als man sich sehr zur Freude der Darmstädter als Tabellenführer selbst zerfleischte. Pech, als eine Mannschaft, die 2008/09 wunderschönen Fußball spielte, von den effizienteren Heidenheimern abgefangen wurde. Auch die Sportpolitik hat ihren Anteil an dem Weg der Löwen in den letzten Jahren. Das es im Frühjahr 2011 zur vereinsinternen Selbstzerfleischung kam, ist nicht zuletzt dem Verband zuzurechnen, der sich die Frage stellen muss, wie es sein kann, das gleich zwei Mannschaften im laufenden Spielbetrieb den Exitus erleiden. Ein Exitus, der den Glücksrittern vom Böllenfalltor überhaupt erst die Möglichkeit verschafft hat, die in der Tabelle enteilten Löwen doch noch abzufangen. Denn gegen Ulm und Weiden hat halt nur der KSV nachhaltig gepunktet, nicht die Lilien. Punkte, die plötzlich wertlos waren. Ein Mal, im lauen Mai 2013, hat man es dann doch geschafft, Meister in der Regionalliga zu werden. Dumm nur, dass der DFB in der Zwischenzeit beschlossen hat, das dieser Titel nichts mehr wert ist. Im Relegationslotto hatte Kiel völlig zu recht die Nase vorn. Dieses Nadelöhr zwischen dritter und vierter Liga wird auch in Zukunft allen Vereinen in der Regionalliga das Leben schwer machen. Vor allem, wenn von oben mehr runter kommt, als von unten aufsteigt. Auch deswegen sind zehn Jahre Regionalliga kein Grund zum Feiern.

von Oliver Zehe

DAS LÖWENRUDEL

KEVIN RAUHUT
1 *30.12.1989
27 Spiele / 0 Tore

PIOTR GORCZYCA
12 *07.10.1997
0 Spiele / 0 Tore

NIKLAS HARTMANN
39 *09.12.1989
2 Spiele / 0 Tore

STEFFEN FRIEDRICH
3 *10.05.1994
7 Spiele / 0 Tore

TIM WELKER
4 *08.09.1993
14 Spiele / 0 Tore

SERGEJ SCHMIK
13 *27.11.1989
29 Spiele / 1 Tor

OLIVER SCHERER
14 *31.03.1991
0 Spiele / 0 Tore

NICO PERREY
19 *02.02.1994
22 Spiele / 1 Tor

TIM BRANDNER
20 *12.02.1991
3 Spiele / 0 Tore

TINO SCHULZE
24 *10.09.1992
3 Spiele / 0 Tore

NICOLAI LORENZONI
26 *10.09.1992
27 Spiele / 0 Tore

HENRIK GIESE
27 *25.03.1989
19 Spiele / 0 Tore

NAEL NAJJER
32 *23.06.1996
1 Spiel / 0 Tore

TOBIAS BECKER
6 *30.04.1986
26 Spiele / 1 Tor

FREDERIC BRILL
8 *28.05.1992
23 Spiele / 0 Tore

SERGEJ EVLJUSKIN
15 *04.01.1988
23 Spiele / 0 Tore

DENNIS LEMKE
17 *08.03.1989
17 Spiele / 0 Tore

HASAN PEPIC
23 *16.03.1993
26 Spiele / 1 Tor

MARCO DAWID
25 *27.07.1994
17 Spiele / 0 Tore

SYLVANO COMVALIUS
5 *10.08.1987
24 Spiele / 6 Tore

MIKE FEIGENSPAN
9 *05.08.1995
29 Spiele / 7 Tore

ROLF SATTOROV
11 *20.05.1991
1 Spiel / 0 Tore

SHQIPON BEKTASHI
18 *14.09.1990
12 Spiele / 12 Tore

TOBIAS DAMM
22 *30.10.1983
25 Spiele / 0 Tore

BENJAMIN GIRTH
30 *31.01.1992
19 Spiele / 2 Tore

MATTHIAS MINK
MM *31.07.1967
Cheftrainer

TOBIAS CRAMER
TC *10.09.1974
Co-Trainer

MICHAEL GIBHARDT
MG *18.05.1958
Torwarttrainer

pfennigs 4 solutions

Offizieller Design-Partner der Löwen!

„Ob Printdesign, Screendesign oder andere medialen Projekte des KSV Hessen Kassel - Wir sind immer mit Herzblut dabei!“

- Tobi Zeller -

Creative Director Pfennigs4Solutions

GRAFIKDESIGN WEBDESIGN
SOCIAL MEDIA PRINTDESIGN
VIDEOPRODUKTION

Pfennigs4Solutions
Papiermühlenweg 3
34369 Hofgeismar

Tel.: 0151/ 40 125 126

E-Mail: info@pfennigs4solutions.de

www.pfennigs4solutions.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft

50 Euro für Deinen Verein.

Bei den Löwen kannst du jetzt als 12. Mann die Vereinskasse unterstützen: Werde Kunde der Städtische Werke AG oder wirb einen Freund als Neukunden.

www.sw-kassel.de

Und so geht's:

- ✓ Strom- oder Gas-Kunde werden oder werben
- ✓ Vertrag im KSV Vereinsheim oder im Kundenzentrum der Städtische Werke AG (Kurfürsten Galerie) abgeben
- ✓ den KSV Hessen Kassel mit 50 Euro unterstützen
- ✓ so stärkst Du Deinen Verein und schonst außerdem die Umwelt mit CO_2-neutralem Naturstrom

Spielregeln: Teilnehmen können alle KSV Hessen Kassel-Fans. Die Prämie wird für Neukunden mit eigenem Stromanschluss gewährt, die in der Vergangenheit noch keine Energie von der Städtische Werke AG bezogen haben. Eine Barauszahlung oder Kombination mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Die Zahlung der Prämie an den KSV Hessen Kassel erfolgt nach Energielieferstart. Wir weisen darauf hin, dass ein Wechsel des Stromversorgers mindestens sechs Wochen dauert. Diese Aktion ist auf die Spielsaison 2013/2014 limitiert.

Hier ist Ihre Energie.

STATISTIKEN

#	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	+/-	PUNKTE
1	Waldhof Mannheim	28	20	6	2	52:11	41	66
2	SV Elversberg	28	18	5	5	51:22	29	59
3	Eintracht Trier	28	15	6	7	65:34	31	57
4	TSG Hoffenheim II	28	15	6	7	65:34	31	51
5	Kickers Offenbach	28	15	6	7	56:44	12	51
6	1. FC Saarbrücken	28	13	9	6	41:27	14	48
7	FC 08 Homburg	28	12	8	8	42:34	8	44
8	**KSV HESSEN KASSEL**	**28**	**11**	**11**	**6**	**31:25**	**6**	**44**
9	1. FC Kaiserslautern II	28	9	11	8	40:32	8	38
10	FC Astoria Walldorf	28	10	5	13	38:45	-7	35
11	Wormatia Worms	28	10	3	15	40:49	-9	33
12	FK Pirmasens	28	9	4	15	31:39	-8	31
13	TSV Steinbach	28	7	8	13	31:54	-23	29
14	Bahlinger SC	28	6	9	13	37:48	-11	27
15	SpVgg Neckarelz	28	6	8	14	30:53	-23	26
16	SC Freiburg II	28	6	5	17	33:52	-19	23
17	SV Spielberg	28	6	5	17	21:53	-32	23
18	Saar 05 Saarbrücken	28	2	5	21	20:69	-49	11

TREND

TORJÄGER

#	SPIELER	SP	T
1	Tunjic (Elversberg)	28	16
2	Sommer (Mannheim)	27	14
	Treske (Worms)	27	14
4	**BEKTASHI**	**11**	**12**
5	Hammel (Trier)	23	11
	Glatzel (K'Lautern)	26	11
	Lohkemper (Hoffenh)	27	11
8	Trümner (Hoffenh)	21	10
	Burgio (Mannheim)	22	10
	Akcam (Worms)	23	10
	Dobros (Offenbach)	25	10
12	Auer (Pirmasens)	26	9
	Müller (Offenbach)	26	9

ZUSCHAUER

#	VEREIN	GESAMT	Ø
1	Waldhof Mannheim	92.469	6.605
2	Kickers Offenbach	84.414	6.030
3	1. FC Saarbrücken	44.630	3.433
4	Eintracht Trier	34.802	2.486
5	**KSV HESSEN KASSEL**	**30.563**	**2.183**
6	SV Elversberg	23.982	1.599
7	FC 08 Homburg	19.118	1.366
8	TSV Steinbach	19.020	1.359
9	Bahlinger SC	17.294	1.330
10	Wormatia Worms	14.701	1.050
11	FK Pirmasens	14.193	1.014
12	SV Spielberg	10.200	680
13	FC Astoria Walldorf	8.215	587

SAISONÜBERSICHT

SPIELTAGE 1 UND 18		
2 : 2	Kassel - Offenbach	2 : 1
1 : 1	Homburg - Mannheim	1 : 1
0 : 0	Saarbrücken - Freiburg II	1 : 2
2 : 0	Bahlingen - Steinbach	1 : 1
3 : 0	Kaiserslautern II - Worms	1 : 2
1 : 0	Walldorf - Pirmasens	0 : 0
0 : 1	Neckarelz - Spielberg	1 : 0
2 : 2	Trier - Elversberg	1 : 1
6 : 1	Hoffenheim - Saar 05	2 : 1

SPIELTAGE 2 UND 19		
0 : 4	Spielberg - Walldorf	1 : 1
3 : 1	Mannheim - Hoffenheim	1 : 0
0 : 3	Saar 05 - Trier	0 : 2
0 : 1	Steinbach - Saarbrücken	0 : 4
2 : 2	Offenbach - Homburg	4 : 3
2 : 0	Elversberg - Neckarelz	2 : 1
0 : 2	Pirmasens - Kaiserslautern II	0 : 2
2 : 0	Worms - Bahlingen	3 : 0
0 : 2	Freiburg II - Kassel	0 : 1

SPIELTAGE 3 UND 20		
1 : 0	Saarbrücken - Worms	1 : 2
2 : 2	Homburg - Hoffenheim	0 : 4
5 : 0	Kassel - Steinbach	2 : 2
0 : 2	Bahlingen - Pirmasens	0 : 0
2 : 2	Kaiserslautern II - Spielberg	2 : 0
0 : 3	Walldorf - Elversberg	0 : 2
2 : 0	Neckarelz - Saar 05	1 : 1
0 : 2	Trier - Mannheim	0 : 2
5 : 1	Offenbach - Freiburg II	2 : 1

SPIELTAGE 4 UND 21		
3 : 0	Mannheim - Neckarelz	1 : 0
1 : 4	Saar 05 - Walldorf	0 : 4
1 : 0	Elversberg - Kaiserslautern II	2 : 0
1 : 0	Spielberg - Bahlingen	1 : 3
0 : 1	Worms - Kassel	1 : 2
0 : 2	Freiburg II - Homburg	06.04.
0 : 3	Pirmasens - Saarbrücken	0 : 1
0 : 3	Steinbach - Offenbach	0 : 0
0 : 1	Hoffenheim II - Trier	05.04.

SPIELTAGE 5 UND 22		
2 : 0	Saarbrücken - Spielberg	0 : 0
2 : 1	Kaiserslautern II - Saar 05	3 : 1
0 : 2	Walldorf - Mannheim	0 : 3
2 : 3	Freiburg II - Steinbach	1 : 2
0 : 2	Homburg - Trier	0 : 3
1 : 2	Bahlingen - Elversberg	0 : 3
2 : 4	Neckarelz - Hoffenheim II	0 : 3
4 : 1	Offenbach - Worms	2 : 1
3 : 1	Kassel - Pirmasens	1 : 2

SPIELTAGE 6 UND 23		
2 : 0	Mannheim - Kaiserslautern II	1 : 0
0 : 0	Elversberg - Saarbrücken	0 : 2
1 : 2	Pirmasens - Offenbach	0 : 4
3 : 3	Worms - Freiburg II	0 : 2
0 : 2	Steinbach - Homburg	1 : 0
3 : 3	Saar 05 - Bahlingen	1 : 1
0 : 1	Spielberg - Kassel	0 : 1
2 : 0	Trier - Neckarelz	1 : 1
2 : 3	Hoffenheim II - Walldorf	4 : 0

SPIELTAGE 7 UND 24		
3 : 1	Saarbrücken - Saar 05	3 : 0
1 : 1	Homburg - Neckarelz	3 : 2
0 : 3	Bahlingen - Mannheim	0 : 0
0 : 0	Kaiserslautern II - Hoffenheim II	1 : 1
0 : 1	Walldorf - Trier	0 : 4
2 : 2	Steinbach - Worms	1 : 1
0 : 2	Freiburg II - Pirmasens	0 : 3
2 : 1	Offenbach - Spielberg	5 : 1
0 : 1	Kassel - Elversberg	1 : 0

SPIELTAGE 8 UND 25		
1 : 1	Trier - Kaiserslautern II	0 : 3
0 : 1	Saar 05 - Kassel	1 : 1
1 : 1	Spielberg - Freiburg II	0 : 5
4 : 1	Pirmasens - Steinbach	2 : 0
0 : 5	Worms - Homburg	0 : 1
1 : 3	Neckarelz - Walldorf	0 : 5
4 : 0	Hoffenheim II - Bahlingen	3 : 2
4 : 3	Elversberg - Offenbach	1 : 1
3 : 1	Mannheim - Saarbrücken	1 : 1

SPIELTAGE 9 UND 26		
3 : 1	Saarbrücken - Hoffenheim II	1 : 4
1 : 1	Homburg - Walldorf	1 : 3
0 : 1	Bahlingen - Trier	0 : 1
4 : 2	Kaiserslautern II - Neckarelz	2 : 2
1 : 0	Worms - Pirmasens	3 : 2
2 : 0	Steinbach - Spielberg	0 : 1
0 : 1	Freiburg II - Elversberg	0 : 3
3 : 1	Offenbach - Saar 05	4 : 1
0 : 0	Kassel - Mannheim	0 : 2

SPIELTAGE 10 UND 27		
1 : 2	Walldorf - Kaiserslautern II	1 : 1
0 : 2	Saar 05 - Freiburg II	1 : 0
4 : 0	Elversberg - Steinbach	1 : 1
2 : 0	Spielberg - Worms	1 : 5
2 : 1	Pirmasens - Homburg	0 : 1
3 : 1	Neckarelz - Bahlingen	0 : 5
2 : 3	Trier - Saarbrücken	2 : 2
0 : 2	Mannheim - Offenbach	4 : 0
2 : 2	Hoffenheim II - Kassel	1 : 1

SPIELTAGE 11 UND 28		
2 : 1	Homburg - Kaiserslautern II	1 : 0
1 : 3	Freiburg II - Mannheim	0 : 3
3 : 1	Saarbrücken - Neckarelz	1 : 1
4 : 2	Bahlingen - Walldorf	3 : 0
2 : 0	Pirmasens - Spielberg	0 : 2
2 : 1	Worms - Elversberg	0 : 5
2 : 0	Steinbach - Saar 05	4 : 0
1 : 1	Offenbach - Hoffenheim II	1 : 5
0 : 2	Kassel - Trier	0 : 4

SPIELTAGE 12 UND 29		23.4.
1 : 2	Hoffenheim II - Freiburg II	- : -
1 : 4	Saar 05 - Worms	- : -
3 : 1	Elversberg - Pirmasens	- : -
0 : 2	Spielberg - Homburg	- : -
2 : 2	Kaiserslautern II - Bahlingen	- : -
3 : 0	Walldorf - Saarbrücken	- : -
1 : 1	Neckarelz - Kassel	- : -
4 : 0	Mannheim - Steinbach	- : -
6 : 0	Trier - Offenbach	- : -

SPIELTAGE 13 UND 30		30.4.
0 : 3	Steinbach - Hoffenheim II	- : -
1 : 1	Saarbrücken - Kaiserslautern II	- : -
2 : 5	Freiburg II - Trier	- : -
4 : 0	Homburg - Bahlingen	- : -
2 : 0	Spielberg - Elversberg	- : -
5 : 2	Pirmasens - Saar 05	- : -
0 : 1	Worms - Mannheim	- : -
0 : 0	Offenbach - Neckarelz	- : -
0 : 0	Kassel - Walldorf	- : -

SPIELTAGE 14 UND 31		7.5.
1 : 0	Walldorf - Offenbach	- : -
0 : 0	Kaiserslautern II - Kassel	- : -
1 : 1	Saar 05 - Spielberg	- : -
3 : 1	Elversberg - Homburg	- : -
2 : 2	Bahlingen - Saarbrücken	- : -
1 : 0	Neckarelz - Freiburg II	- : -
2 : 2	Trier - Steinbach	- : -
2 : 1	Hoffenheim II - Worms	- : -
1 : 1	Mannheim - Pirmasens	- : -

SPIELTAGE 15 UND 32		11.5.
1 : 0	Elversberg - Saar 05	- : -
1 : 4	Spielberg - Mannheim	- : -
1 : 0	Offenbach - Kaiserslautern II	- : -
0 : 0	Homburg - Saarbrücken	- : -
0 : 1	Pirmasens - Hoffenheim II	- : -
1 : 2	Worms - Trier	- : -
1 : 3	Steinbach - Neckarelz	- : -
4 : 1	Freiburg II - Walldorf	- : -
0 : 0	Kassel - Bahlingen	- : -

SPIELTAGE 16 UND 33		14.5.
2 : 0	Homburg - Saar 05	- : -
0 : 1	Saarbrücken - Kassel	- : -
4 : 1	Bahlingen - Offenbach	- : -
1 : 1	Kaiserslautern II - Freiburg II	- : -
0 : 2	Walldorf - Steinbach	- : -
3 : 2	Neckarelz - Worms	- : -
3 : 0	Trier - Pirmasens	- : -
1 : 0	Mannheim - Elversberg	- : -
4 : 1	Hoffenheim II - Spielberg	- : -

SPIELTAGE 17 UND 34		21.5.
1 : 0	Saar 05 - Mannheim	- : -
0 : 1	Offenbach - Saarbrücken	- : -
3 : 2	Elversberg - Hoffenheim II	- : -
1 : 3	Spielberg - Trier	- : -
1 : 1	Pirmasens - Neckarelz	- : -
3 : 0	Worms - Walldorf	- : -
4 : 4	Steinbach - Kaiserslautern II	- : -
3 : 3	Freiburg II - Bahlingen	- : -
1 : 1	Kassel - Homburg	- : -

SPVGG NECKARELZ

Am 13. April 2016 wurde die Hiobsbotschaft veröffentlicht: Die Spielvereinigung Neckarelz hat für die kommende Spielzeit keine Regionalligalizenz beantragt und bestreitet somit nun seine vorerst letzten Spiele in der 4. Liga. Die Entscheidung hatten sich die Verantwortlichen nicht leicht gemacht, sahen aber aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Verhältnisse keine andere Möglichkeit. Bereits in der Winterpause sorgten die Mosbacher nämlich für Negativschlagzeilen abseits des Fußballplatzes, als herauskam, dass die Mannheimer Steuerbehörde gegen den Verein ermittelt. Viele Spieler und auch Trainer Peter Hogen, der seit 14 Jahren für Neckarelz tätig ist, hatten daraufhin ihren Abschied für den Sommer 2016 verkündet, bevor nun herauskam, dass der Club in der neuen Saison auch unabhängig von der sportlichen Situation nicht mehr in der Regionalliga Südwest antreten wird. Zwar wäre bei einem momentanen 14. Tabellenplatz mit 25 Punkten der Klassenerhalt noch möglich gewesen, allerdings gibt die wirtschaftliche Situation diesen wohl nicht mehr her. Präsident Thomas Ulmer, der die Regionalliga aufgrund der hohen Ausgaben und geringen Einnahmen jüngst als Todesklasse für kleine Vereine bezeichnete, ließ allerdings noch offen, ob die Spielvereinigung in der kommenden Spielzeit in der Oberliga oder gar nur in der Landesliga antreten wird.

Das Abenteuer Regionalliga endet für die SpVgg Neckarelz somit nach nur drei Jahren. Erst 2013 hatten die Rot-Schwarzen den Aufstieg von der Oberliga in die 4. Liga geschafft, nachdem sie drei Jahre zuvor den Sprung aus der Verbandsliga nach oben gemeistert hatten. Im Jahr 2009 wurde aber nicht nur der Grundstein für den Meistertitel in der Verbandsliga und dem damit verbundenen Aufstieg gelegt, sondern auch der Badische Pokal gewonnen. Dadurch konnten sich die Baden-Württemberger nach gut dreißig Jahren erneut für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals qualifizieren. Als Gegner wartete niemand geringeres als der Rekordmeister und bis dato vierzehnmalige DFB-Pokalgewinner FC Bayern München. Das Spiel fand allerdings nicht im Elzstadion statt, welches seit 1963 die Heimspielstätte der Spielvereinigung ist, da die 4.500 Plätze, davon 1.000 überdachte Sitzplätze, für ein Spitzenspiel gegen die Münchner nicht ausreichten. Aufgrund der Kapazitätsprobleme fand das Spiel deshalb in der Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim statt. Aber auch der Spielortwechsel änderte letztendlich nichts daran, dass sich die Bayern locker mit 3:1 gegen Neckarelz durchsetzen und den DFB-Pokal am Ende auch zum 15. Mal gewannen.

Wie motiviert die Kicker der SpVgg Neckarelz, die im Juni 1921 gegründet wurde, für die letzten Spiele in der Viertklassigkeit sind, wird sich zeigen. Im Hinspiel gegen die Löwen schaffte es das Team von Trainer Peter Hogen dem KSV einen Punkt abzutrotzen. Die Punkteteilung war für die Mosbacher aber eher glücklich, da es die Gäste aus Hessen nach der 1:0-Führung durch Benjamin Girth aus der 11. Minute verpasst hatten, nachzulegen. Auch ein fälliger Strafstoß in der zweiten Halbzeit nutzen die Löwen nicht zur Erhöhung der Führung, da Tobias Becker den Ball vom Punkt an die Latte schoss.

Die Quittung für die mangelhafte Chancenverwertung kassierte die Mannschaft von Matthias Mink dann wenige Minuten vor dem Schlusspfiff, als Bogdan Müller vor 350 Zuschauern den alles andere als verdienten Ausgleich für die Gastgeber erzielte.

von Kathrin Rommel

KADER

TOR

1	Mario Miltner
12	Volkan Tekin
25	Denis Deter

ABWEHR

3	Claus Bückle
5	Niklas Tasky
10	Jonas Kiermeier
19	Daniel Schwind
23	Tobias Keusch
24	Denis Bindnagel

MITTELFELD

4	Kizilyar Ugurtan
7	Claudio Bellanave
8	Christian Schäfer
16	Marius Klotz
18	Manuel Hofmann
21	Benjamin Schäfer
22	Fabian Gondorf
28	Marcel Abele
33	Maurice Müller

ANGRIFF

9	Ugur Beyazal
10	Danny Galm
11	Abedin Krasniqi
13	Bogdan Müller
14	Mario Cancar
15	Henrik Hogen
20	Maximilian Albrecht

TRAINER

TR	Peter Hogen
CO	Stefan Strerath

FC KAISERSLAUTERN II

Der 1. FC Kaiserslautern wurde laut Satzung am 2. Juni 1900 gegründet, erhielt den heutigen Namen aber erst 31 Jahre später. Ob die Gründung aber tatsächlich erst 1900 stattgefunden hat, ist heute umstritten, da auch das Jahr 1899 bereits als mögliches Gründungsjahr in Frage kommen könnte.

Die erfolgreichsten Zeiten hatte der Verein in den 1950er und 1990er Jahren. Während es 1948, 1954 und 1955 nur zur deutschen Vizemeisterschaft reichte, konnte 1951 der erste Gewinn der deutschen Meisterschaft gefeiert werden. Zwei Jahre später wurden die „Roten Teufel" erneut Meister. Der 1. FC Kaiserslautern war eines der Gründungsmitglieder der 1. Fußballbundesliga und von 1963 bis 1996 erstklassig. Dabei gewann der Verein 1991 und 1998 erneut die Meisterschaft und konnte zudem 1990 und 1996 den DFB-Pokal holen.

Momentan tritt die 1. Mannschaft des FCK in der 2. Bundesliga an, spielt aber mit einer aktuellen Platzierung im Tabellenmittelfeld keine Rolle im Aufstiegsrennen.

Die Amateure des 1. FC Kaiserslautern spielten von 1957 bis 1992 fast ausnahmslos in der jeweils höchsten Amateurspielklasse. Von 1957 bis 1978 war das die 1. Amateurliga Südwest, von 1978 bis 1994 die Oberliga Südwest. 1992 stieg das Team in die Verbandsliga Südwest ab, schaffte zwei Jahre später aber wieder den Aufstieg in die Oberliga Südwest, die zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Einführung der Regionalliga 1994 nur noch viertklassig war. Nach zwischenzeitlicher Pendelei zwischen der Regionalliga und der Oberliga haben sich die „Kleinen Teufel" seit 2008 in der Regionalliga etabliert. Von 2008 bis 2012 traten sie dabei noch in der Regionalliga West an, seit der Saison 2012/2013 spielen sie in der Regionalliga Südwest.

Die U23, welche seit 2005 offiziell 1. FC Kaiserslautern II heißt, fungiert als Bindeglied zwischen dem Lauterer Nachwuchs und der Lizenzmannschaft. Wie üblich sind die Spieler des aktuellen Kaders noch jung an Jahren und alle zwischen 1990 und 1997 geboren. Der „älteste" Akteur ist dabei Mario Pokar (geboren am 18.01.1990), der von 2010 bis 2011 auch für den KSV Hessen Kassel aktiv war.

Bis zum September des letzten Jahres betreute Konrad Eünfstück die Nachwuchskicker der U23, bevor er zum Cheftrainer der ersten Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern wurde. Sein Amt als Nachwuchscoach übergab er an Olaf Schäfer und auch die sportliche Leitung des Nachwuchsleistungszentrums Sportpark „Rote Teufel" gab er ab. Seit Februar 2016 wird das NLZ nun von Manfred Paula geleitet.

Unter Fünfstück konnten die „Kleinen Teufel" in den letzten drei Jahren in der Regionalliga Südwest stets um vordere Tabellenplatzierungen mitspielen: Nach Platz 3 in der Auftaktsaison 2012/2013, folgte 2013/2014 und 2014/2015 jeweils Platz 4.

In der aktuellen Spielzeit steht die zweite Mannschaft des FCK nach 27 gespielten Partien mit 38 Punkten auf dem neunten Tabellenplatz. Eines der bislang elf Unentschieden sahen die Zuschauer auch beim Hinspiel zwischen dem 1. FC Kaiserslautern II und dem KSV Hessen Kassel auf dem Betzenberg. In dem Spiel neutralisierten sich beide Teams, sodass es am Ende bei einem torlosen Remis blieb.

von Kathrin Rommel

KADER

TOR

Raphael Sallinger
Jan-Ole Sievers

ABWEHR

Christoph Becker
Marius Grösch
Lukas Hartlieb
Robin Koch
Bernard Kyere-Mensah
Tim Oschmann
Johannes Reichert
Fabian Scheffer
Michael Schultz

MITTELFELD

Dino Bajric
Leon Bell Bell
Johannes Hofmann
Christian Lensch
Mario Pokar
Tino Schmidt
Nils Seufert

ANGRIFF

Waaris Bhatti
Maurice Deville
Jan-Lucas Dorow
Robert Glatzel
Yannick Nonnweiler
Irvin Raul Parra

TRAINER

Oliver Schäfer
Thorsten Reiß

TRILLHOF

Containerdienst
Abfallwirtschaft
Schrott und Metalle
Altpapier
Aktenvernichtung

WIR ENTSORGEN "FAST" ALLES

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG steht Trillhof für nachhaltigen Umgang mit wichtigen Rohstoffen, ganzheitlichen Service und gibt Ihnen Entsorgungssicherheit. Wir erarbeiten individuelle Entsorgungskonzepte!

Trillhof Handelsges. mbH
Entsorgungsfachbetrieb
Holländische Straße 213 34127 Kassel
Telefon (0561) 98394-0
Internet www.trillhof.de E-Mail info@trillhof.de

Tradition verpflichtet
dallwig Metallbau - seit 1798

Fenster
Türen
Fassaden
Wintergärten
Schaufensteranlagen
Brandschutzelemente
Reparaturservice

Schlosserei · Metallbau
dallwig
Heinrich-Hertz-Straße 5 · 34123 Kassel · Tel.: (05 61) 9 59 18-0
Fax: (05 61) 9 59 18-95 · www.dallwig.de · info@dallwig.de

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen, die halten!

BRENZEL
BEFESTIGUNGSTECHNIK
Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61

AUSWÄRTSINFO

SEHENSWERTES

Johann Jacob Astor hinterließ mit seinem Tod im Jahre 1848 seinem Heimatort Walldorf 50.000 Dollar als Spende für die Armen. Damit wurde 1854 das Astorhaus errichtet, welches bis 1936 als Armen- und Waisenhaus diente.

ANFAHRT

Über die A5 aus Richtung Frankfurt, Abfahrt Walldorf, Richtung Stadtmitte, an der großen Kreuzung links Richtung IKEA/Oftersheim/Schwetzingen und der Umgehungsstraße folgen bis zur Beschilderung zum Sportzentrum.Geparkt werden kann gegenüber dem Sportgelände des FC-Astoria auf dem großen Parkplatz der Walldorfer Schule (200m Fußweg zum Vereinsgelände).

DUELLE

Die Tradition der Astoria geht zurück bis ins Jahr 1908. Aber in 107 Jahren haben es Walldorf und Kassel erst zweimal fertig gebracht, gegeneinander zu spielen. In der letzten Spielzeit gab es in Walldorf ein 1:1, im Auestadion siegten die Löwen klar mit 4:0.

TICKETS

Stehplatz: 8€ / 6€ (ermäßigt)
Sitzplatz: 12€ / 10€ (ermäßigt)

30. Spieltag
Sa, 30.04.2016 14:00 Uhr
FC-ASTORIA WALLDORF - KSV HESSEN KASSEL
FC-Astoria-Stadion, Schwetzinger Straße 92, 69190 Walldorf

www.wisag.de

WISAG

Gebäudetechnik

Modern und zuverlässig:
Unser Auftrag! Unsere Werte!

Ausstattung, Wartung, Betrieb – die beste Technik ist die, die stets verlässlich funktioniert. Heute, morgen – und in Zukunft. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

WISAG Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG
Standort Kassel
Heinrich-Hertz-Str. 34
D-34123 Kassel
Tel. +49 561 78499 50

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!

AUSWÄRTSINFO

SEHENSWERTES

Auch in Bahlingen kann man viele gut erhaltene Fachwerkhäuser (so auch das historische Rathaus aus dem 17 Jh.) anschauen und auch ein Ausflug auf den Kaiserstuhl bzw. nach Freiburg bietet sich an.
Wer gut speisen möchte, der muss im Landgasthof Zum Lamm vorbeischauen. Hier stimmen der Service und die Größe der gereichten Speisen.

ANFAHRT

Autobahn A 5 bis Ausfahrt Riegel. Von dort aus an Riegel vorbei nach Bahlingen. Entfernung bis zur Autobahn etwa 6 km. Direkt neben dem Eingang befindet sich ein ausreichender Parkplatz.

DUELLE

Bahlingen spielte noch in der Oberliga, als der KSV 2012 beim Kaiserstuhl-Cup auf die Mannschaft aus Baden-Württemberg traf. 0:3 verloren die Löwen, die später in der Regionalliga Meister wurden.

TICKETS

Stehplatz: 8€ / 6€ (ermäßigt)

Bahlinger Sport Club BSC Seit 1929

32. Spieltag
Mi, 11.05.16, 18:00 Uhr
BAHLINGER SC - KSV HESSEN KASSEL
Kaiserstuhlstadion, Stadenweg 21, 79353 Bahlingen

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

marketing@ksv-hessen.de

Erfolg gehört zusammen!

Linnenbrink-Technik-Warburg und den KSV Hessen Kassel verbinden die gleichen Erfolgsfaktoren:

Grundsolide Vorplanung, modernste Arbeitsmethoden, hochmotivierte Teamspieler und das Gespür zur richtigen Zeit am Ball zu sein. Das ist die Grundlage für glückliche Fans beim KSV und zufriedene Kunden für Sondermaschinen der Linnenbrink-Technik-Warburg.

Linnenbrink-Technik-Warburg
Maschinenbau GmbH
Ruf 05641-7474-0 · Fax 05641-7474-141
E-Mail wl@litw.de · www.litw.de

SÜDWESTHAUS
einfach bauen

Erfolgreiche Raumgewinnung!

- Massivbauweise Stein auf Stein
- Finanzierung ohne Eigenkapital

Finanzierung, Grundstück, Traumhaus – Alles aus einer Hand!

Eigenheimprojekte in Massivbauweise, Stein auf Stein von der Planung bis zur Schlüsselübergabe – dafür stehen wir. Wir bereiten die Entscheidung zum eigenen Heim optimal vor und gewährleisten durch intensives Zuarbeiten den kontinuierlich erfolgreichen Fortschritt des Bauvorhabens. Mit langjähriger Erfahrung und einem umfangreichen Netzwerk beraten und planen wir ebenso flexibel wie sachorientiert sinnvoll. So wird das Traumhaus zu einer erfolgreichen Unternehmung: **kalkulierbar, planbar und sorgenfrei!**

SÜDWESTHAUS Massivbau GmbH
Agentur in Kassel
Lise-Meitner-Str. 13
34123 Kassel
Tel.: +49 (0) 561 82 09 95 23
Fax: +49 (0) 561 82 09 95 24
E-Mail: uwe.hellwig@suedwest-haus.de
Web: www.südwesthaus.de

WIR MACHEN DICH LÖWENSTARK!

JETZT FIT WIE EIN FUSSBALLER WERDEN!

> Coaching
> Motivation
> Gewichtsreduktion
> Muskelaufbau
> Herz- & Kreislauftraining

Trainiere mit den Profis – im balance.

balance
Fitness- & Wellness-Club

DAMASCHKESTRASSE 10 ☎ 0561 890 870
WWW.BALANCE-KASSEL.DE

DAUERKARTE AUF LEBENSZEIT

MEIN ZEICHEN FÜR DAS LÖWENRUDEL: ROT UND WEISS EIN LEBEN LANG!

Neue Aktion: „Mein Zeichen für das Löwenrudel: Rot und Weiß ein Leben lang“

Die Aktion „Mein Zeichen für das Löwenrudel: Rot und Weiß ein Leben lang“ ermöglicht allen Fans und Unterstützern des KSV Hessen Kassel ein Zeichen in Richtung Vereinsnähe und -treue zu setzen. Der Verein bietet die Möglichkeit für eine einmalige Zahlung des jeweiligen Betrages eine Dauerkarte auf Lebenszeit zu erhalten. Der Besitzer dieser Karte und des Zertifikates ist berechtigt jede Saison eine neue Dauerkarte zu erhalten. Ein Leben lang.

Die Aktion soll Fans und Unterstützer dazu bewegen Flagge zu zeigen und dem KSV Hessen damit ein Stück weit zu helfen und ihn in seiner Professionalität zu stärken, um künftige Herausforderungen zu meistern und sportliche Erfolge zu erreichen. Dazu benötigt der Verein die Hilfe treuer Fans und Sponsoren. Mit Ihren Mitteln, sich die Dauerkarte auf Lebenszeit zu sichern, würdigt der Verein Sie mit einer eigens angefertigten Urkunde zum Erwerb der Dauerkarte und als Unterstützer des KSV Hessen Kassel e.V. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung.

Gemeinsam sind wir stark. Gestalten Sie ein Stück Zukunft der Löwen mit. Rot und Weiß ein Leben lang!

KSV Hessen Kassel e.V. - Damaschkestraße 35 - 34121 Kassel

Hiermit beantrage ich die Dauerkarte auf Lebenszeit zu den aufgeführten Preisen in der Kategorie:

*Haupttribüne Mitte zu **3.885 €** ☐ *Haupttribüne Seite zu **3.185 €** ☐

*Sitzplatz Osttribüne zu **2.585 €** ☐ *Allgemeiner Stehplatz zu **1.785 €** ☐

**Bitte ankreuzen*

Persönliche Daten:

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Name Karteninhaber:

Straße/Nr.: PLZ, Ort:

Telefon: E-Mail:

*IBAN: BIC:

*Ich genehmige dem KSV Hessen Kassel e.V. den von mir gewählten Betrag aus diesem Formular per Bankeinzug einzuziehen.

☐ *Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und stimme diesen zu.

Ort, Datum: Unterschrift:

KSV Hessen Kassel e.V.
Damaschkestraße 35
34121 Kassel
Tel.: 0561 / 254 74
Fax: 0561 / 286 108 71

E-Mail: info@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de
facebook.com/ksvhessen

Bankverbindung
Kasseler Sparkasse
BLZ 520 503 53
Kontonummer: 11 888 11
DE41 5205 0353 0001 1888 11
HELADEF1KAS

Amtsgericht Kassel
Steuer-Nr.: 025 250 03928
Vereinsregisternummer: 2893

Zahlungsoptionen:

☐ SEPA-Lastschrift

☐ Barzahlung

☐ Überweisung

SAISONABSCHLUSS

KSV HESSEN KASSEL VS. 1. FC KÖLN

17.05.2016, 19:00 UHR

AUESTADION KASSEL

JETZT TICKETS SICHERN!

TICKETS.KSV-HESSEN.DE

oder in allen Vorverkaufsstellen!

Städtische Werke Aktiengesellschaft
Krombacher
Albert BECK

Meine Nummer 1!

www.kasseler-sparkasse.de

Kasseler Sparkasse

ANNO DAZUMAL

2007: Jubel über den Klassenerhalt

Vor 3 Jahren – Mai 2013:

Nach dem 1:0-Sieg gegen die U-23 der Frankfurter Eintracht legt Stadionsprecher „Charly“ Wimmer die Scheibe der „Toten Hosen“ in den CD-Spieler und lässt die Düsseldorfer Band von „Tagen wie diesen“ schwärmen. Durch den hart umkämpften Erfolg haben die Löwen drei Spieltage vor Saisonende neun Punkte Vorsprung auf den ersten Nicht-Relegationsplatz und damit ihr Ziel fast erreicht. „Wir wollten auf Biegen und Brechen gewinnen“, sagt Trainer Uwe Wolf und so spielt seine Mannschaft auch. Das entscheidende Tor vor 5.100 begeisterten Zuschauern im Auestadion erzielt Ricky Pinheiro acht Minuten vor der Pause.

Vor 9 Jahren – Mai 2007:

„Löwen lasst uns nicht mehr länger zappeln“, fordert der Extra Tip vor dem vorletzten Heimspiel des KSV Hessen gegen die Stuttgarter Kickers. Und es klappt! Der KSV hat als Neuling den Klassenerhalt in der Regionalliga geschafft! Gegen die Stuttgarter Kickers gelingt ein 2:1-Heimsieg, dadurch bleiben die Löwen sicher in der Drittklassigkeit. Die Tore im Auestadion erzielen Totti Bauer und Mirko Dickhaut mit einem sehenswerten Knaller aus 22 Metern.

Vor 11 Jahren – Mai 2005

2005:Thorsten Schönewolf , als wenn er aus einem agyptischen Sarg spaziert wäre

„One Moment in Time“ quakt es nach dem Spiel aus den Lautsprechern des SV Bernbach, der nach einem 0:0 gegen die Löwen faktisch aus der Oberliga Hessen abgestiegen ist. Whitney Houstons Liedchen passt nicht wirklich, als die Spieler des kleinen Heimvereins aus dem Main-Kinzig-Kreis mit hängenden Schultern das Spielfeld verlassen. Aber auch der KSV bekleckert sich nicht wirklich mit Ruhm und verhindert am Ende einer Katastrophensaison mit diesem Remis gerade einmal den Abstieg. Immerhin kämpfen die Löwen. Kapitän Thorsten Schönewolf spielt mit einem abenteuerlich aussehenden Kopfverband und sieht damit aus, als wenn er „kurz vor Spielbeginn aus einem äqyptischen Sarg spaziert wäre“, wie die KSV-Homepage zu berichten weiß.

Vor 36 Jahren – Mai 1980:

1980: Hessenmeister v.l. Sturm, Siewert, Hüter, Grau, Frohnapfel, Horch, Hofmann, Hampl, Damerau, Zaczyk, Kott

„Kassel ist Bundesliga-Stadt“, jubelt der Extra Tip. Nach einem mühsamen 2:1-Erfolg gegen den FCA Darmstadt ist der KSV Hessenmeister und schafft damit vor 8.000 Zuschauern im Auestadion den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Held des Nachmittages wird Torhüter Gerhard Siewert, der wenige Sekunden vor Spielende einen Elfmeter der Südhessen entschärft.

Vor 54 Jahren – Mai 1962:

1962: Jubel über den Aufstieg in die 1. Liga v.l. Hans Michel, Peter Jendrosch und Karli Hutfles

„Leuchtkugeln und Beifallsstürme kündeten vom Sieg des KSV Hessen“, freut sich die HNA nach dem 2:0 der Löwen gegen den 1. FC Pforzheim, die Tore schießen Peter Velhorn und Joschi Burjan. Nach sieben Jahren Abstinenz steigt der KSV Hessen damit wieder in die 1. Liga Süd auf, die Bundesliga startet erst ein Jahr später. Beim vorentscheidenden Spiel sind 35. 000 Zuchauer im Auestadion mit dabei und feiern den Erfolg der Löwen.

von Oliver Zehe

NACHWUCHS

Alle Mannschaften stehen nun voll im Wettkampf und kämpfen in ihren Ligen um Punkte, die über Meisterschaften, gute Platzierungen und gegen den Abstieg gesammelt werden sollen. Berichte und Bilder zu den absolvierten Spielen finden sie auf der Homepage unter dem Reiter Nachwuchs bzw. bei den Unterpunkten Mannschaften oder Spielpläne.

U23 (2.Mannschaft)

Die U23 liegt im Moment in Lauerstellung auf Platz 5 und hat 2 Spiele bzw. 5 Punkte weniger als der derzeitige Tabellen 2. Schwalmstadt. Die Relegation zur Oberliga Hessen kann also bei erfolgreichem Bestreiten der nächsten Spiele erreicht werden.

03.04 U23 – Bad Soden 0:2 (0:2)
10.04. Steinbach – U23 2:4 (2:1)
17.04. U23 – Lehnerz II 4:1 (1:1)

20.04. 19 Uhr Willingen – U23
24.04. 15 Uhr Sand – U23
01.05. 15 Uhr U23 – Korbach
08.05. 15 Uhr Eschwege – U23

U19 (A-Jugend):

Nach Erreichen des Regionalpokalfinals lag der Fokus wieder auf dem Ligabetrieb. Nach 2 Niederlagen, 1 Unentschieden und 2 Siegen liegt die U19 im Moment auf Platz 5. Um diesen Platz zu verteidigen, muss die U19 in den nächsten Wochen alles daran setzen, um siegreich vom Platz zu gehen.

20.03. Schwanheim – U19 3:2 (2:0)
23.03. Schwalmstadt – U19 2:4 (1:3) (2. Runde Regionalpokal)
27.03. U19 – Ober Roden 6:3 (2:2)
03.04. U19 – Marburg 2:2 (1:0)
10.04. Kaufungen – U19 0:7 (0:4)
17.04. U19 – Wehen Wiesbaden 0:3 (0:0)

24.04. 15 Uhr U19 – Erlensee
26.04. 18.30 Uhr U19 – SV Kaufungen
01.05. 13 Uhr Griesheim – U19
08.05. 12.30 Uhr U19 – K. Offenbach

U17 (B-Jugend):

Auch die U17 steht im Finale des Regionalpokals und trifft bei einem Sieg wahrscheinlich auf Eintracht Frankfurt. In der Liga verloren sie 2x und gewannen ein Spiel und rangieren derzeit auf Platz 7. Nach oben und nach unten geht punktemäßig nicht mehr allzu viel.

26.03. U17 – Offenbach 1:7 (1:4)
10.04. U17 – Alzenau 2:0 (1:0)
17.04. Wehen Wiesbaden – U17 3:2 (3:2)

24.04. 12.30 Uhr U17 – K. Offenbach
27.04. 18.30 Uhr Wolfhagen – U17 (Finale Regionalpokal)
04.05. 19 Uhr U17- Wieseck
08.05. 11 Uhr Giessen – U17

U16 (B-Jugend)

In der Gruppenliga Kassel führt die U16 die Liga mit 2 Punkten Vorsprung vor Wabern und Schwalmstadt an, die beide noch bei der U16 im Sasisonfinale antreten müssen.

20.03. E. Baunatal - U16
0:3 (Spielwertung zugunsten U16)
10.04. U16 – Reinhardshagen/ I. 2:0 (1:0)
17.04. Rhena – U16 1:2 (1:1)

24.04. 10.30 Uhr U16 – Lossetal
27.04. 18.30 Uhr Warmetal – U16

U15 (C-Jugend)

Nach 3 Niederlagen in Serie konnte der negative Trend von der U15 durch einen Sieg bei dem FV Horas gestoppt werden und im nächsten Spiel kommt der Tabellenletzte zu Gast. Im Moment belegt die U15 Platz 10 und der Abstand zu den Abstiegsplätzen beträgt 7 Punkte, nach oben könnte bei weiteren Siegen Platz 8 oder 9 erreicht werden.

19.03. RW Frankfurt – U15 7:2 (3:1)
26.03. U15 – Griesheim 0:1 (0:1)
09.04. K. Offenbach – U15 2:1 (1:1)
16.04. Horas – U15 1:2 (1:1)

23.04. 15 Uhr U15 – R. Offenbach
30.04. 15.30 Uhr Wieseck – U15
05.05. 14 Uhr Klein Karben – U15
07.05. 15 Uhr U15 – Kelkheim

U14 (C-Jugend)

Die U14 spielt als nächstes gegen den Tabellenführer aus Wolfhagen und kann bei einem Sieg die Meisterschaft evtl. noch einmal spannend machen. Platz 4 ist die momentane Platzierung der U14, Platz 3 ist allerdings nur einen Punkt entfernt.

19.03. Hertingsh./R. – U14 0:10 (0:5)
09.04. U14 – Englis/K/A 1:4 (1:3)
16.04. U14 – Eschwege 3:0 (1:0)

23.04. 15 Uhr Wolfhagen – U14
30.04. 15 Uhr U14 – Korbach
07.05. 15 Uhr U14 – Hofgeismar

U13 (D-Jugend)

Noch liegt die U13 auf Platz 1, allerdings beträgt der Abstand zu dem KSV Baunatal und Platz 2 nur 2 Punkte, Baunatal hat zudem 2 Spiele weniger ausgetragen. Im Pokal ist die U13 auch noch vertreten, allerdings ist die nächste Runde noch nicht terminiert.

19.03. Reichensachsen - U13 0:3 (0:0)
09.04. U13 – VfL Kassel 0:1 (0:0)
16.04. Korbach – U13 0:1 (0:0)

23.04. 13.45 Uhr U13 – Waldeck
30.04. 13.45 Uhr Wolfsanger – U13
07.05. 13.45 Uhr U13 – Warmetal

U12 (D-Jugend)

Die U12 hat die ersten beiden Spiele der Rückrunde gewonnen, ein weiteres gegen Söhre ist ausgefallen und muss neu terminiert werden. Die U12 liegt derzeit auf dem 4. Platz, das nächste Serienspiel findet am 23.04. in Baunatal statt und bedeutet den Kampf um Platz 3.

14.04. U12 – Vollmarshausen 7:0 (5:0)
16.04. U12 – OSC Vellmar II 3:2 (1:0)

23.04. 14 Uhr KSV Baunatal II – U12

U11 (E-Jugend)

Nach 3 Siegen in Folge steht nun die nächste Runde im Kreispokal an, die in dieser Woche wahrscheinlich einen Sieg für die U11 parat hält. In der Liga stehen sie weiterhin auf Platz 3, allerdings hat die U11 teilweise 2-3 Spiele mehr als ihre direkten Konkurrenten aus Baunatal (2x) und Kaufungen absolviert.

19.03. U11 – Wilhelmshöhe 11:2 (2:2)
09.04. FSV Kassel – U11 1:10 (0:7)
16.04. U11 – Kaufungen 6:3 (0:3)

18.04. 18 Uhr U11 - FSV Kassel / Tuspo Waldau (3. Runde Kreispokal)
30.04. 10 Uhr U11 – OSC Vellmar
04.05. 17 Uhr VfL Kassel – U11
07.05. 13 Uhr Süsterfeld / Oberzwehren – U11

U10 (E-Jugend)

Das ersten Rückrundenspiel der U10 war ein ein Kantersieg gegen den Tabellenletzten vom BC Sport. Im Moment steht die U10 auf Platz 1 und Anfang Mai steht das Spitzenspiel gegen die Eintrachtler aus Baunatal an.

13.04. BC Sport – U10 0:24 (0:14)

23.04. 10 Uhr SVH Kassel – U10
02.05. 18 Uhr E. Baunatal III – U10
07.05. 12 Uhr U10 – Olympia Kassel

U9 (E-Jugend)

Die U9 starteten mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Halbseriengruppe, das nächste Meisterschaftsspiel findet erst am 14.05. zuhause gegen Nieste / Staufenberg statt, die der U9 in der beendeten Hallenserie schon so manches Mal eine Niederlage zugefügt haben.

09.04. Kasseler SV – U9 1:6 (1:3)
16.04. U9 – Heiligenrode 1:3 (0:1)

von Stefan Desouki

Lotz GmbH
Rohr- und Metallbau

- Industrielle Heizsysteme
- Sondermaschinenbau
- Industrieabsaugung
- Schweißkonstruktionen
- Industriemontagen
- Behälterbau
- Instandhaltung
- Rohrleitungsbau
- Hydraulik
- Wartung
- Stahlbau
- Anlagenbau

...wir realisieren die Wünsche der Industrie!

Flensburger Str. 1a
34225 Baunatal

Telefon: 0 56 01 / 96 96 95-0
Telefax: 0 56 01 / 96 96 95-90

www.lotz-gmbh.de
kontakt@lotz-gmbh.de

HERZ DER REGION

Die Rückrunde hat bereits auswärts begonnen und auch das Herz der Region Team freute sich, mit besonderen Gästen die Rückrunde im Auestadion gegen Worms miteröffnen zu können. So gastierten eine Gruppe des Bathildisheims im Stadion und kann sich durchaus auf die Fahnen schreiben, den Löwen Glück gebracht zu haben!

Die Offene Hilfe des Bathildisheim e.V. aus Bad Arolsen ist eines von mehreren Angeboten der Einrichtung, die mehrere Standorte in ganz Hessen, darunter auch in Kassel, unterhält . Die Offenen Hilfen gehören zum Heilpädagogischen Wohnen des Vereins und sind ein Freizeitbereich mit dem Zweck, Menschen unabhängig von Behinderung und Alter eine sinnvolle, spannende Freitzeitgestaltung nach eigenen Wünschen zu ermöglichen – mit der entsprechend notwendigen Unterstützung. Zudem gibt es ein Angebot zur Entlastung der Familien und Ferienfreizeiten sowie Tagesausflüge.

Die Abteilung Herzblut des KSV Hessen Kassel und die Fansozialarbeit bedanken sich an dieser Stelle auch bei Eick Rösch für sein Engagement beim Zustandekommen des Kontakts und der Gruppe, die am Ende mitgeholfen hat, Feigenspan zum 2:1 anzutreiben!

Kontakt zur Einrichtungen können Sie über das Internet (www.bathildisheim.de) aufnehmen oder direkt in bad Arolsen in der Bathildisstraße 7.

von Dennis Pfeiffer

Bathildisheim

Fan Point KASSEL

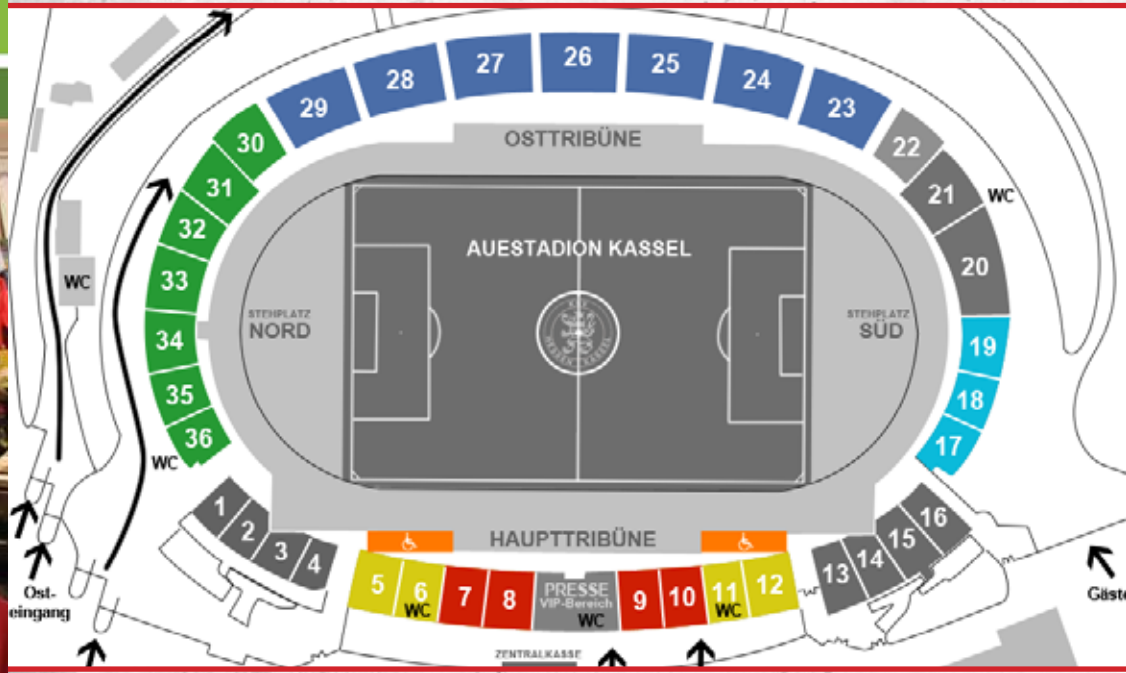
BUSREISEN - KARTEN - FANARTIKEL

Fan Point Kassel | Am Friedrichsplatz 8 | Telefon: 0561-12823 | www.fanpoint24.de

Bei uns bekommst du KSV-Tickets und die neuesten Fanartikel!

Besuche den Onlineshop:
www.ksv-fanshop.de

TAGESKARTEN



Karten aus dem Vorverkauf sind als Fahrschein für die Hin- und Rückfahrt mit Trams und Bussen im gesamten KasselPlus-Gebiet zwei Stunden vor Spielbeginn und bis zwei Stunden nach Spielende gültig.

Rollstuhlfahrer inkl. Begleitperson erhalten freien Eintritt und Zugang zum Innenraum des Stadions.

Anfragen bezüglich Zusendungen und Hinterlegungen von Tageskarten können per Telefon unter 0561 / 25474, per Mail unter ticketing@ksv-hessen.de oder per Post bei der Geschäftsstelle gestellt werden. Dieser Service ist nur gegen Vorkasse möglich. Die Servicegebühren betragen 1,- € pro Karte bei Hinterlegung an der Stadionkasse und 4,- € pro Bestellung bei vorzeitiger Zusendung.

Haupttribüne Mitte	
Erwachsene	18,00 €
Keine Ermäßigung auf den mittleren Plätzen verfügbar	

Haupttribüne Seite	
Erwachsene	15,00 €
Ermäßigt*	13,00 €
Kinder**	8,00 €

Osttribüne	
Erwachsene	12,00 €
Ermäßigt*	10,00 €
Kind**	4,00 €

Nordkurve (Stehplatz)	
Erwachsene	8,00 €
Ermäßigt*	7,00 €
Kinder**	kostenlos

*Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Studenten, Schüler, Schwerbehinderte, Rentner, Arbeitslose, Auszubildende, Ehrenamtskarten- und HNA-Abokarteninhaber

**Kinderkarten sind gülitg für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Das Medizinische Versorgungszentrum in Kassel und Baunatal

MEDIKUM
Gesundheit ohne Umwege

Bei der medizinische Betreuung spielt der KSV schon in der 1. Liga!

Wir betreuen die Spieler des KSV erstklassig. Warum sollten Sie sich mit weniger zufrieden geben? Im MEDIKUM finden Sie ambulante Medizin verschiedener Fachärzte unter einem Dach.

MEDIKUM steht dabei für moderne Medizintechnik, Vermeidung unnötiger Doppeluntersuchungen und individuelle Betreuung.

Unsere Fachärzte im

MEDIKUM Kassel | Kurfürstenstr. 10-12 | 34117 Kassel
Fon: 0561/76640-0 | Fax: 0561/76640-151

- Augenheilkunde
- Orthopädie
- Allgemeinmedizin
- Gynäkologie
- Dermatologie
- Kinderheilkunde
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Druckkammer-/ Sauerstoffzentrum

MEDIKUM Baunatal | Stettiner Str. 5 | 34225 Baunatal
Fon: 0561/76640-4500 | Fax: 0561/76640-4501

- Dermatologie
- Innere Medizin
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

freuen sich mit dem gesamten MEDIKUM-Team auf Ihren Besuch!

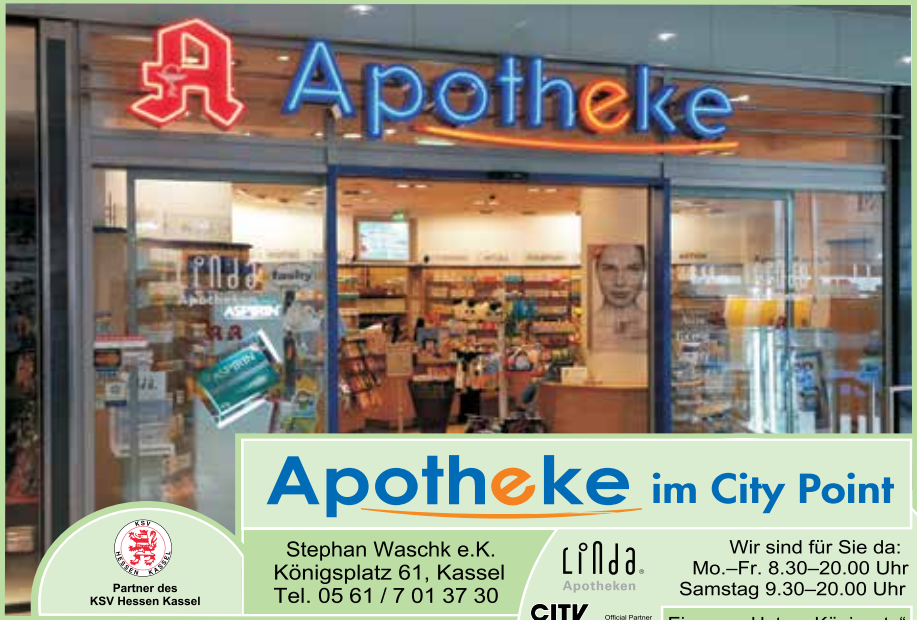
www.medikum-kassel.de

JOKA

JOKA erhalten Sie beim qualifizierten Handwerk & Fachhandel. ***www.joka.de***

Besuchen Sie auch unsere umfangreiche Ausstellung!

W. & L. Jordan GmbH | Töpfenhofweg 41 – 44 | 34134 Kassel
Tel. 05 61 / 9 41 77 -0 | Fax 05 61 / 9 41 77 -111 | info@joka.de



Apotheke im City Point

Partner des KSV Hessen Kassel

Stephan Waschk e.K.
Königsplatz 61, Kassel
Tel. 05 61 / 7 01 37 30

Linda Apotheken

Wir sind für Sie da:
Mo.–Fr. 8.30–20.00 Uhr
Samstag 9.30–20.00 Uhr

CITY POINT KASSEL

Official Partner

Eingang „Untere Königsstr.“

www.apotheke-im-city-point.de

Dein ganz großer Moment!

Bewirb Dich jetzt und präsentiere zusammen mit LOTTO Hessen den Ball beim nächsten Heimspiel der Löwen.

Jetzt bewerben unter: grosser.moment@ksv-hessen.de

LOTTO Hessen

www.lotto-hessen.de

lottohessen

LÖWENFREUNDE

HAUPT- UND TRIKOTSPONSOR

PLATIN-SPONSOR

Städtische Werke Aktiengesellschaft

GOLD-SPONSOREN

H-Hotels.com

Kasseler Sparkasse

Krombacher

PREMIUM-SPONSOREN

Albert BECK

balance Fitness- & Wellness-Club

Die Stadtreiniger Kassel

pfennigs solutions

LOTTO Hessen

OWS PRODUCT OF GERMANY

RADIO BOB! Rock'n Pop

PARTNER

alsecco

Apel CATERING Kassel

Audi BKK

agc

B.L.&P.

BREHM

BRENZEL BEFESTIGUNGSTECHNIK

Coca-Cola

dallwig Fenster - Türen - Fassaden - Wintergärten

DG distler gastro

adoms

Düsseldorfer Hof

KE

ARCHITEKTUR IMMOBILIEN ENGELHARD

EP:Pitsch

EXTRA TIP

FAC

Fehr

westhelleundpartner.

Glinicke | Kassel

GWG www.gwg-kassel.de

HESS HÖREN Hörgeräte Meisterbetrieb ... bestens beraten!

HNA

IHK

WISAG

IWL GmbH Industriewartung & Logistik

JORDAN

KAS Elektrotechnik GmbH

KASSELER BANK

Kurhessische Getränke

Apotheken

Evangelische Bank

Lotz GmbH Rohr- und Metallbau

Restaurant Luisenhof

M&T Metallbearbeitungs- und Vorrichtungsbau GmbH

Auto Pfandleihhaus Kassel

MEDIKUM

RAPPE

dabe.de kommunikation

SÜDWESTHAUS einfach bauen

physio fit kassel

RAINER KIEL

RICHTER Gebäudedienste

RSE

Schreckhase

Sparda-Bank www.sparda-hessen.de

Solms Sporthaus & Textildruck

SPIELBANK KASSEL Kurfürsten Galerie

STRÖER deutsche städte medien

Sparkassen Versicherung

Technova

TRILLHOF

Walter Fenster+Türen

Seit 1925 WEIN-MÜLLER

w+s bau

ZIEHE Putz-Stuck-Estrich Fußbodenbeläge Tel. 0561/57091-0

Töllich MONTAGEBAU

Fehr

WISAG

FRAUEN

FRAUEN

Nach dem missglückten Start in die Rückrunde (0:1-Niederlage in Pilgerzell) gelang dem Team von Michael Diehl und Günter Sandrock gegen den Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt, FSV Friedensdorf, ein überzeugender 3:0-Erfolg. Gegen Kammerbach gab es ein Leistungsgerechtes Unentschieden und im Spiel beim Meisterschaftsfavoriten in Großenenglis überzeugte die Mannschaft trotz einer 1:3-Niederlage. Im letzten Spiel siegten die Frauen gegen Landau/Wolfhagen mit 5:0 Toren.

Mit den Punktgewinnen nach dem Rückrundenstart hat sich die Mannschaft wieder ans Mittelfeld der Tabelle herangetastet.

Wichtig bleibt für die Restsaison, dass alle Stammspielerinnen gesund bleiben und die B-Juniorinnen die Frauenmannschaft weiterhin so unterstützen, wie sie es in den vergangenen Wochen getan haben.

TALENTFÖRDERUNG DER KSV-JUNIORINNEN

IZahlreiche Mädchen des KSV Hessen Kassel stehen im Kader der U12- bzw. U14 Regionalauswahl (Region Kassel). Die Juniorinnen erhalten im 14-tägigem Rhythmus auf der Sportanlage des Tuspo Waldau von den Trainern Sabrina Bürgel (Zierenberg) und Ulli Ringleb (Witzenhausen) qualifizierte Trainingseinheiten nach Vorgaben des HFV. Ilayda Icier (Stammverein: JSG Söhre), Nina Rose (Tuspo Mengeringhausen) und

Laurina Bock

Ilayada Icier

Leonie Pottek

Johanna Schäfer

Greta Schwalenstöcker

Jana Trailing (Eintr. Baunatal) gehören der U12 an. Gar 12 Spielerinnen der Jahrgänge 2002 und 2003 agieren in der U14-Auswahl der Region Kassel:Alicia Abu-Tamam (TSV Holzhausen), Jette Schumacher (KSV Baunatal), Johanna Schößler, Fabienne Koch, Vivien Steinbach (alle TSG Sandershausen), Charlotte Sandrock (JSG Fuldatal), Jessica Genuit (JSG Upland), Greta Schwalenstöcker (TSV Korbach), Sophie Linke, Malin Schwertner (beide OSC Vellmar), Leonie Pottek (Tuspo Waldau) sowie Julie und Pia Bannenberg.

Einige Talente wurden gar in die seit einiger Zeit für Juniorinnen „geöffneten" DFB-Stützpunkten der Region Kassel integriert: Nina Rose (Stützpunkt Wolfhagen), Ilayda Icier, Leonie Pottek, Jette Schumacher (Stp. Kassel), Jessica Genuit und Greta Schwalenstöcker (Stp. Korbach).

Besonders stolz sind die KSV-Mädchen-Trainer auf ihre Hessenauswahl-Spielerinnen:

Johanna Schäfer (Jahrgang 2000) und Laurina Bock (Jahrgang 2001) weilten vom 17.-20.03.2016 mit Hessens U16-Auswahl beim Länderpokal in der Sportschule Duisburg-Wedau.

Gegen die Auswahl Brandenburgs unterlag man knapp mit 0:1, gegen Baden siegten die Mädchen um Verbandssportlehrerin Bärbel Wolinski mit 2:1. Bremen wurde mit 2:0 distanziert. Gegen die U16-Nationalmannschaft der Niederlanden erreichten die Hessen ein 1:1-Unentschieden.

Mit 7 Punkten und einem Torverhältnis von 5:3 wurde die U16-Auswahl respektabler Neunter unter 22 teilnehmenden Teams!

Für Greta Schwalenstöcker stehen die Chancen recht gut, Anfang Mai am Länderpokal der U14-Verbandsauswahlmannschaften in Duisburg dabei zu sein!

Der D-Juniorinnen-Torspielerin Leonie Pottek wurde die Ehre zu Teil, am 16./17.04. beim Ländervergleich der U14-Hessenauswahl mit der des Saarlandes dabei zu sein. Die jüngere Ilayda Icier, ebenfalls Torhüterin, nimmt zudem seit einiger Zeit an den Verbandsmaßnahmen der U12-Hessenauswahl teil.

C JUNIORINNNEN ZEIGEN MORAL

Am 13. Spieltag (10.04.) bewiesen die Mädchen vom Trainergespann Brandt/Schößler eine unglaubliche Moral! Lag man bereits nach 17 Minuten gegen die MSG Pohlheim scheinbar aussichtslos mit 0:4 im Hintertreffen, kam die Mädels bis zur Pause auf 3:4 heran und gingen im zweiten Durchgang sogar mit 5:4 in Führung! Kurz vor Schluss gelang den Gästen aber noch der Ausgleich.

von Norbert Ernst

SAUBERE LEISTUNG

Ob innen oder außen

RICHTER bietet Reinigung & Service für Gebäude & Grundstücke in der Region Nordhessen. Von der klassischen Gebäudereinigung über spezialisierte Reinigungen und Sanierungen bis hin zu Services wie Gartenpflege, Hausmeisterdienste, Winterdienst ... Eines ist immer gleich: Dienstleistungen auf höchstem Niveau. Und das seit 90 Jahren.

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen?
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

RICHTER
Gebäudedienste

34266 Niestetal / Kassel | Tel. 0561 95233-0
info@richter-kassel.de | **www.richter-kassel.de**

90 JAHRE RICHTER

Traum-kombination

Audi BKK und KSV Hessen Kassel – Ihre starken Partner in Sachen Gesundheit.

Gesundheit und Sport – das gehört einfach zusammen. Für Ihre Gesundheit bieten wir Ihnen attraktive Leistungen, z. B. erhalten Sie für aktive Gesundheitsvorsorge bis zu 200 Euro Bonus im Jahr. Ihre bisherige Krankenkasse: einfach auswechseln!

Von uns, für uns: Audi BKK.
www.audibkk.de

Mehr für uns alle!

Audi BKK

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Auf der Geschäftsstelle des KSV Hessen Kassel kümmern sich die Mitarbeiter nicht nur um alle Belange rund um die Regionalligamannschaft, sondern auch und in erster Linie um die der Fans und Kunden.

Direkt am Trainingsgelände und Funktionsgebäude des Vereins lädt die freundlich und ganz in rot-weiß gehaltene Geschäftsstelle zum Stöbern und Schauen ein. Neben den aktuellen Fanartikeln unserer Löwen, können hier Eintritts- und Dauerkarten für die Heimspiele im Auestadion sowie Gutscheine für jeden Anlass erworben werden. Auch bei Fragen, egal ob zur Mitgliedschaft, dem nächsten Heimspiel oder dem neuen Trikot, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne mit Rat und Tat zur Seite. Selbst wenn Sie nicht persönlich vorbeikommen können, helfen wir Ihnen gerne am Telefon oder per E-Mail weiter.

Neben der Kundenbetreuung gibt es noch weitere vielfältige Aufgaben, die die Mitarbeiter täglich bewältigen. So werden hier die gut 1000 Mitglieder des KSV betreut und verwaltet, die Spieltage von der Getränkebestellung bis hin zur Bestückung des Fanmobils organisiert und die Angelegenheiten aller Mannschaften des KSV Hessen Kassel bearbeitet. Unterstützt werden die Geschäftsstellenmitarbeiter dabei auch von vielen ehrenamtlichen Helfern, die alle die Leidenschaft zu unseren Löwen verbindet.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, freuen wir uns sehr Sie einmal in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Damaschkestraße 35, direkt neben Eppo's Clubhaus.

Montags:	geschlossen
Dienstags:	10-13 & 15-18 Uhr
Mittwochs:	geschlossen
Donnerstags:	10-13 & 15-18 Uhr
Freitags:	10-13 Uhr *
	*nur vor Heimspielen

VORVERKAUF

Edeka Neukauf Heiwig
Lessingstraße 1
34233 Fuldatal

Lotto Reiprich
Graben 8 (Markthallen)
34117 Kassel

Sporthaus Solms
Hauptstraße 49
34253 Lohfelden

Sport Matejcek
Brückenstraße 22
37213 Witzenhausen

Sport Brück
Leipziger Platz
34123 Kassel

KVG Kundenzentrum
Kurfürstengalerie
34117 Kassel

Zum Alten Brauhaus
Marktstraße 12
34369 Hofgeismar

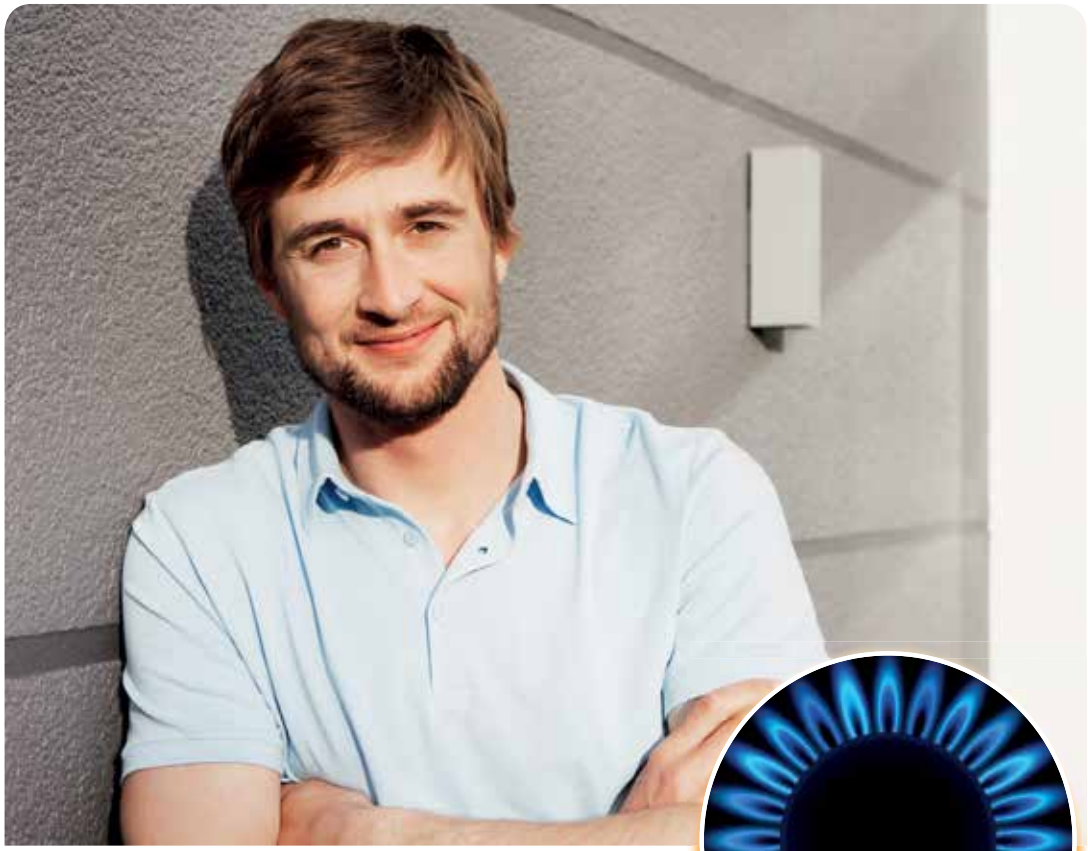
Fan-Point Hüther
Friedrichsplatz 8
34117 Kassel

Schublädchen Hildebrandt
Marktplatz 3
34225 Baunatal

Kiosk Kress
Königsplatz
34117 Kassel

Kassette
Ludwig-Mond-Straße 115
34121 Kassel

Albert Beck
Rechnen Sie mit unserer Energie



Ich bin der Entscheider in meinem Haus

Ich wechsle zu **Erdgas von Albert Beck.**

€ 210* Preisvorteil

Erdgas hat Zukunft – und heute kann jeder selbst entscheiden, von wem er es bezieht. Albert Beck liefert Ihnen gleiche Erdgas-Qualität zu günstigeren Tarifen als Ihr Grundversorger. Ohne Vertragsbindung, genauso sicher und mit persönlichem Service. Ermitteln Sie Ihr jährliches Einspar-Potenzial und nutzen Sie unseren 100% Wechselservice, garantiert ohne Versorgungslücke.**

Erdgas-Service-Hotline 0561. 71 43 99 97 www.albert-beck-erdgas.de

*Preisvorteil Nordhessen-Gastarif der Albert Beck GmbH gegenüber dem Grundversorgungstarif des Grundversorgers im Stadtgebiet Kassel, gemäß § 36 EnWG, bei 35.000 kWh Jahresverbrauch für privaten Haushalt (Stand: 01.04.2014). **Lediglich Ihr Gasverbrauch in kWh/Jahr ist für die Berechnung erforderlich.

Ihr regionaler Energielieferant in Sachen Wärme

EHRENAMT

HOLGER DITZEL – EHRENÄMTER SIND SEIN HOBBY

Seit 2008 setzt Holger Ditzel (Mitglied des KSV-Hessen Ältestenrates) eine gemeinsame Idee mit Dr. Frank Walter (Vorstandsmitglied) um.

Zu den Heimspielen unserer 1. Herrenmannschaft lädt er bis zu fünf verdiente KSV-Fußball-Oldies an den dafür auf dem Balkon der Haupttribühne im Aue-Stadion eingerichteten „Oldie-Stammtisch“ ein und übernimmt die Betreuung.

Damit will der KSV-Hessen dem Beispiel vieler Fußballvereine folgen, die auf diese Weise ihre Vereinstradition pflegen. Idee und Kontakte entstanden bei den „Stavo-Kickern“ (Fußballmannschaft der Stadtverordneten der Stadt Kassel).

Neben den Stavo-Kickern spielt er in der „ Nordhessischen Regionalauswahl“, die zu besonderen Anlässen (z.B. Benefizspiele) aufläuft. Dort wird der Spielbetrieb ebenfalls von Holger Ditzel für die Ü50-Mannschaft organisiert.

Außerdem ist er beim TSV Fürstenwald noch als Beisitzer tätig - nach 24-jährigem Einsatz als stellvertretender Vorsitzender. Außer seinem Engagement als Beigeordneter der Gemeinde Calden ist er noch in der Kinder-u. Jugendhilfe auf Landes- und Bezirksebene als Vorstandsmitglied eingebunden - und das alles - ehrenamtlich !

Er selbst hat als Jugendlicher bei dem TSV Fürstenwald und später beim Tuspo Weimar Fußball gespielt und war danach noch einige Jahre in der „Altherrenmannschaft“ aktiv.

Bis zu seiner Pensionierung vor 4 Jahren hat er als Lehrer an der Gesamtschule Fuldatal – Ihringshausen unterrichtet (seine Fächer: Sport, GL= Gesellschaftslehre, Biologie, und Mathematik). Zu seinen „kleinen Hobbys“ Lesen, Skat, Doppelkopf und Wandern kommt er wegen seiner vielen „großen Hobbys“ nur selten.

Sein ehrenamtliches Wirken wird von seiner Familie, Bekannten und Freunden voll akzeptiert und unterstützt - ehrenamtliche Tätigkeiten waren im Hause Ditzel schon immer verbreitet.

Lieblingsvereine der 1. Bundesliga sind für ihn der BVB Dortmund und SV Hamburg - aber beide kommen nach dem KSV Hessen Kassel.

Für seine künftige ehrenamtliche Tätigkeit beim KSV-Hessen wünscht er sich, - diese, entsprechend der Vereinspolitik der letzten 2 Jahre, in ruhigem Fahrwasser, guter Außendarstellung und Verbesserung der sportlichen Leistungen mit dem Ziel – Aufstieg in die 3. Liga - fortzusetzen.

von Werner Haßenpflug

ZEITEN DES WANDELS

Wie fang ich bloß an? Normalerweise fehlen mir nicht die Worte und sie purzeln direkt aus dem Hirn in die Finger. Dieses Mal allerdings trage ich wohl einen schweren „Wortblockaderucksack“ auf dem Rücken, den es erst einmal abzustreifen gilt.

Ich sinniere einfach Mal etwas verträumt vor mich hin. Was ist das für eine Saison? Was ist das für eine merkwürdige, komische Saison! Was wurde da im Vorfeld der Saison durch gute Spiele gegen die Bundesligisten Hannover und Hamburg eine Vorfreude, eine Erwartungshaltung aufgebaut? Auch ich habe noch im meinem Eckchen in der zweiten Ausgabe der Saison 2015/2016 „Vorhang auf!“ die neue Spielzeit hoffnungsvoll und voller Erwartungen begrüßt. Zunächst lief auch alles nach Plan, die Löwen zeigten Zähne und fuhren die Krallen aus. Nach drei Spieltagen eroberte der KSV die Tabellenspitze der Regionalliga Südwest und konnte sich da für immerhin vier Spieltage festsetzen. Die Stimmung war gut und ein Shqipon Bektashi in Topform schoss Tore wie am Fließband.

Und dann kam das Heimspiel gegen Trier, welches von Sport1 im Fernsehen übertragen wurde. Die organisierten Fans mochten diese Dienstagabend-Fernsehübertragungen im Stile eines „Fußballkaffeekränzchens“ nicht und machten das auch akustisch und optisch deutlich. Schlimmer als diese Tatsache jedoch der im Fernsehen deutlich dokumentierte Fehlgriff unseres Toptorjägers, der sich durch seine Unsportlichkeit nachhaltig, ergänzt durch eine langwierige Verletzung, eigentlich bis zum heutigen Tag und mit großer Wahrscheinlichkeit auch noch weit darüber hinaus, komplett aus der Saison herausgenommen hat.

Es liegt mir fern jetzt einen Sündenbock zu suchen. Aber für mich hat uns, und das sage ich jetzt mal ganz deutlich, Shqipon durch seine Unbeherrschtheit die Saison versaut. Trotzdem mache ich ihm deshalb keinen Vorwurf. Das sind Dinge, die entscheiden sich ohne Nachdenken in Sekundenbruchteilen. Aber ich persönlich erwarte von ihm, sollte er bei uns bleiben, dass er versucht das nach Kräften in der nächsten Saison wieder gut zumachen.

Schon seit längerer Zeit mangelt es an Qualität und Schnelligkeit im Aufbauspiel. Der letzte Pass kommt nicht an, die Schnittstelle wird nicht gefunden, die Laufwege werden nicht richtig antizipiert. Unsere wenigen Tore schießen wir momentan meist durch gute Einzelleistungen von Mike Feigenspan oder durch verwandelte Foulelfmeter von Silvano Comvalius.

Aber das reicht nicht! Oder besser gesagt es reicht nicht für vordere Tabellenplätze, es reicht nicht um das Publikum zu begeistern und es reicht schon gar nicht um verlorene Zuschauer wieder zurück zu gewinnen. Im Pokalspiel in Offenbach liefern die Löwen den Kickers eine KSV-typisch torlose Schlacht über 120 Minuten. Wir verlieren unglücklich im Elfmeterschießen. Tatsache ist aber dass wir raus sind und uns für das Lob im wahrsten Sinne das Wortes „nichts kaufen“ können. Ähnlich im gerade verlorenen Spiel in Trier. Der KSV spielt eigentlich recht gut, geht aber trotzdem 0:4 unter im Moselstadion. Es gab vier Schüsse aufs Löwentor und alle waren drin. Und das obwohl der KSV nachweislich eine der besten Abwehrreihen der Liga hat. Hier passt augenblicklich vieles nicht zusammen und lässt mich etwas ratlos zurück.

Machen wir uns nichts vor: Durch den Verlust von Bektashi haben wir sicher 50% unserer Offensivpower eingebüßt. Tore aus dem Spiel heraus? Selten, jetzt in den letzten sechs Begegnungen gelang das nur ein Mal. Tore aus der zweiten Reihe? Selten bis Fehlanzeige. Tore nach Standards? Selten bis Fehlanzeige. Diese Tatsachen geben Anlass zu Verdruss und Besorgnis. Auch unser Torhüter Kevin Rauhut versteht das nicht: „Wir haben Hemmungen vor dem Tor. Das kann nicht unser Anspruch sein, zumal wir Torhüter im Training die Bälle um die Ohren gehauen bekommen.“

Liebe Freunde des KSV Hessen Kassel, heute kann ich Euch nur mit einer Binsenweisheit trösten: Nach Regen kommt auch irgendwann mal wieder Sonnenschein. Ich wünsche mir kaum etwas sehnlicher, dass das recht bald der Fall sein möge!

von Eckart Lukarsch

www.volkswagen.de

Der Alleskönner.

Volkswagen Kassel
Wir gestalten die Zukunft.

Neueste Technik im vertrauten Gewand. Der e-Golf fährt dank Antriebstechnik aus Kassel 100 % elektrisch und damit lokal komplett emissionsfrei. Komfort und Fahrspaß bleiben bei dem Allround-Talent jedoch unverändert.

Volkswagen

Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,7 (kombiniert), CO_2-Emissionen in g/km: 0 (kombiniert). Effizienzklasse: A+